

**Kompetenzen am Ende der 5. Klasse**

Die Schülerin, der Schüler kann

- Musikwerke eines angemessenen Schwierigkeitsgrades auch in der Öffentlichkeit mit Gewandtheit ausführen
- eigene Interpretationsentscheidungen bewusst treffen

**5. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Landesschwerpunkt Musik und Wahllangebot**

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	ein angemessenes psychophysisches Gleichgewicht bei der Ausführung komplexer Werke zeigen	Atmung, Körperwahrnehmung, Eutonus, Haltung, Koordinierung	natürlicher Atemfluss beim Spielen, Herstellung eines lockeren Körpergefühls, Übungen zur bewussten Körperhaltung (aufrechte Körperhaltung, Bodenkontakt der Füße), Positionierung des Instruments und der Finger, konstante Kontrolle der Körper- und Handhaltung (richtige Fingerstellung der rechten und linken Hand), Fingerübungen, Analyse einzelner Teilbewegungen	Tonleitern, Akkordbrechungen  Etüden und Kompositionen aus verschiedenen Epochen mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrad	mögliche Zusammenarbeit:  Bewegung und Sport: Ausdauertraining, Koordinationsübungen  Naturkunde: Anatomie, Atmung, Zwerchfell, Skelett, Muskulatur	kontinuierliche Beobachtung, Selbstbeobachtung der Schülerin/ des Schülers  • auf Anweisungen für Körperhaltung, Wahrnehmen der verschiedenen Aspekte der Instrumentaltechnik reagieren
	Werke der Solo- und Ensembleliteratur ausführen	Werke aus der Musikgeschichte bis zur heutigen Zeit	erkennen und interpretieren des spezifischen Instrumentalrepertoires aus verschiedenen Epochen, Erfahren der Bedeutung einzelner Instrumente und Instrumentengruppen im Zusammenspiel	Konzertstücke und Sonaten, Kammermusikwerke, Biographie wichtiger Komponisten, musikspezifische Merkmale der Kompositionen aus der Musikgeschichte bis zur Gegenwart, verschiedene Interpretationen der einzelnen Werke anhören	Musikgeschichte: Komponisten, musikalische Epochen  Geschichte: geschichtliche Situation, Zusammenhänge, Hintergründe der verschiedenen Epochen	Beobachtung, Vorspiel, Selbstbeobachtung der Schülerin/ des Schülers, mündliche Fragen  • Inhalte des Notentextes korrekt umsetzen • kompositorischen Struktur des Stückes erfassen

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	bedeutsame Kompositionen aus verschiedenen musikalischen Epochen, Gattungen, Stilrichtungen und Traditionen stilgerecht und ausdrucksvoll vortragen	Ausführungstechniken, Musikstile	Tonbeispiele aus verschiedenen musikalischen Epochen, Gattungen, Stilrichtungen und Traditionen, Struktur, Aufbau, Formenlehre, Satzanalyse, harmonische und rhythmische Analyse	verschiedene Interpretationen anhören, Erweiterung des Repertoires, Etüden, Vortragsstücke, Kompositionen aus verschiedene Epochen mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades, Förderung des musikalisch ausdrucksvollen Spiels, Verfeinerung der musikalischen Empfindung	Musiktheorie: Notenlehre Musikgeschichte	Beobachtung, Vorspiel Selbstbeobachtung des Schülers <ul style="list-style-type: none"> <li>instrumentaltechnischer Fertigkeiten richtig anwenden</li> <li>Inhalte des Notentextes technisch korrekt und musikalisch stilgerecht umsetzen</li> </ul>
	Strategien und erlernte Techniken anwenden	Techniken des Transponierens und der Improvisation	Übungen zum Transponieren von einfachen Musikstücken, Erfinden von Melodien und Rhythmen, Erfinden und Gestalten von Musik nach vorgegebenen Gestaltungsprinzipien, Improvisationsskizzen (graphische und traditionelle Notation von freien und gebundenen Improvisationen), Musik planvoll ausführen, Erwerben experimenteller Spieltechniken, Klangexperimente, Anregungen zur Komposition eigener Musikstücke	Tonleitern, Akkordbrechungen, Etüden, Kompositionen aus verschiedenen Epochen, Spieltechniken und Formen der Improvisation, Übungen zum Improvisieren, Anwendung von verschiedenen Techniken zur Klangbildung	Zusammenspiel	kontinuierliche Beobachtung, <ul style="list-style-type: none"> <li>Improvisationen kreativ gestalten,</li> <li>einfache Musikstück vom Blatt transponieren</li> <li>formale und harmonische Struktur erkennen</li> </ul>
	sich selbst und die anderen bei Ausführungen beurteilen	Beurteilungskriterien	Stilempfinden, melodische, rhythmische und harmonische Gestaltung, Tonqualität und Intonation, instrumentalspezifische Techniken anwenden, Übungen zum Geben und Erhalten von Feedback, Vorspiele mit Rückmeldung aller Anwesenden unter Anwendung der Feedback-Regeln	Textverständnis, Erweiterung des Allgemeinwissens in der Musik, Vergleich von verschiedenen Interpretationen, Kommunikationsprozesse, Feedback-Regeln	Musikgeschichte, Psychologie	Vorspiel, Reflexionen, Diskussionen <ul style="list-style-type: none"> <li>technische, klangliche, musikalische und interpretatorische Qualitäten erkennen,</li> <li>Ausführungen von musikalischen Werken kritisch und differenziert beurteilen</li> </ul>

**Bewertungskriterien:**

Die Bewertung des Instrumentalunterrichtes ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Begleitung und Beobachtung und setzt sich aus einer auf das jeweilige Semester verteilten, angemessenen Anzahl von Bewertungselementen zusammen. Die Bewertung erfolgt in Ziffernoten und bezieht sich auf die folgenden Kriterien:

- instrumental- und vokalspezifische Techniken anwenden
- Gelerntes im Unterricht umsetzen und weiterentwickeln
- melodische, harmonische und rhythmische Gestaltung, Tonqualität
- Stilempfinden und Fortschritt in der Interpretation
- Arbeits- und Übeverhalten
- Fleiß, Interesse und Mitarbeit